

# Entfernung von Fremdkörpern aus den Atemwegen

von Kindern über einem Jahr und Erwachsenen bei Bewusstsein

## Entfernung von Fremdkörpern aus den Atemwegen von Kindern über einem Jahr und Erwachsenen bei Bewusstsein

Wenn ein Kind etwas verschluckt hat, z. B. einen kleinen Knopf. Es hustet und schreit. Wie reagieren Sie? Husten ist die beste Reaktion, um die Atemwege zu befreien. Leichte Schläge mit der flachen Hand zwischen die Schulterblätter können diesen Reflex unterstützen. Bei kleinen Kindern kann es hilfreich sein, sie in Kopftiefe zu bringen und mit der flachen Hand zwischen die Schulterblätter zu klopfen/ zu schlagen.

### Wenn der Patient / das Kind nicht mehr atmet, müssen Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen.

Es stehen nur wenige Minuten zur Verfügung, um das Leben ohne bleibende neurologische Schäden (Koma, Behinderungen etc.) zu retten. Der Ersthelfer muss daher sofort mit den Handlungen anfangen, ohne auf die Ankunft des zuvor oder von einer anderen Person alarmierten Rettungsdienstes (Notruf 112) zu warten. Der Rettungsdienst kann je nach Wohnort in der Stadt oder auf dem Land, und

nach Verkehrslage und Verfügbarkeit des Einsatzpersonals und der Einsatzfahrzeuge erst nach 8 Minuten oder später eintreffen. Das Leben und ein unverletztes Gehirn des Patienten liegen in den Händen des Ersthelfers. Das frühe Handeln rettet das Leben und vermeidet bleibende neurologische Schäden.

Es gibt wegen unterschiedlicher Leitlinien mehrere Möglichkeiten, die jedoch hilfreich sind, je nach Größenverhältnis zwischen Patient und Ersthelfer ein geeignetes Vorgehen für die individuelle Situation zu finden.

### Der Heimlich-Handgriff

Der vereinfachte universelle Handlungsablauf für Patienten, die älter als 1 Jahr sind, sieht Folgendes vor: Hinter dem Patienten stehend wird dieser mit beiden Armen umfasst. Der Ersthelfer platziert eine geballte Faust zwischen Brustbein und Bauchnabel, die andere Hand umfasst die Faust von vorne. Mit beiden Armen wird die gebildete Faust zum Bauch hin und nach oben gezogen. Diese kräftige und tiefe Oberbauchkompressionen ist ununterbrochen durchzuführen.

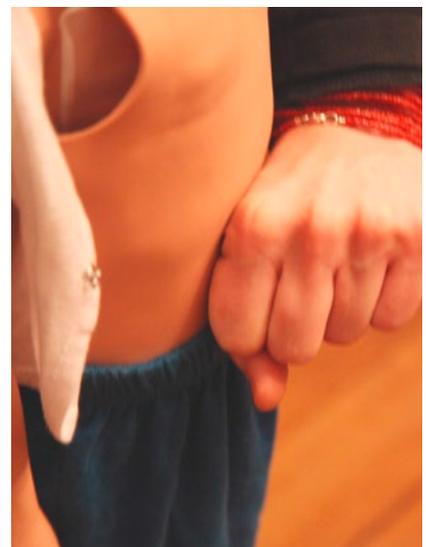
Auf diese Weise wird ein Unterdruck erzeugt, der einen Hustenreflex auslöst.

Optional kann auch mit 5 Rückenschlägen zwischen den Schulterblättern im Wechsel mit 5 Oberbauchkompressionen begonnen werden.

Bei Technikwechsel muss der Ersthelfer immer darauf achten, dass nicht zu viel Zeit verloren geht, da die Sauerstoffreserven sehr begrenzt sind.

**Da das Heimlich Manöver innere Organe schwer beschädigen kann, ist eine umgehende, sofortige ärztliche Untersuchung zwingend erforderlich.**

Bei **Schwangeren** verbietet sich der Heimlich Handgriff. Stattdessen positioniert man die Hand höher auf dem Brustbein, oder der Ersthelfer wendet, wenn die Patientin liegt, langsame – langsamer als bei der Wiederbelebung – Herzdruckmassage an. Je nachdem, wie weit die Schwangerschaft fortgeschritten ist, kann die Frau auch aufgesetzt werden, um Rückenschläge zwischen die Schulterblätter zu verabreichen. Auch hier gilt es, beim Technikwechsel keine Zeit zu verlieren.



Bei **Kleinkindern**, jenseits des ersten Lebensjahres ist zu bedenken, dass das Kind nicht mit dem 1. Geburtstag sofort die Anatomie verändert. Sinnvoll kann es hier sein, mit Rückenschlägen zu beginnen und die Thoraxkompressionen wie beim Säugling ggfs. bei liegendem Kind durchzuführen, um es eventuell für die Rückenschläge wiederaufzurichten. Beim Technikwechsel darf keine Zeit verloren werden!

Sobald das Opfer **bewusstlos** wird, ist der Ablauf der Wiederbelebung anzuwenden, der im Artikel in der Ausgabe vom Herzblick 3/2017 dargestellt worden ist.

Spätestens nach 1 Minute rufen Sie, egal wo Sie sich gerade befinden, laut um Hilfe und rufen mit einem Mobiltelefon mit Freisprecheinrichtung 1-1-2 an oder Sie lassen anrufen. Ein Kind ab 6 Jahren kann

auch die Nummer tippen, wenn die Ziffern einzeln genannt werden.

Zur Vertiefung der Inhalte und Handlungsabläufe werden intensive Kurse durch Rettungsorganisationen und sonstige Bildungseinrichtungen empfohlen!



**Video:**  
[http://www.0-18.eu/video  
 %20PBLs/1c\\_FBAO\\_child.mp4](http://www.0-18.eu/video/%20PBLs/1c_FBAO_child.mp4)



**Alle Handreichungen  
 und Videos:**  
[www.0-18.eu/FLS.html](http://www.0-18.eu/FLS.html)

**Dr. Burkhard Wermter, Kinderarzt, Meran**  
**Frau Dr. Kathrin Kuppelwieser, Hebamme, Meran**  
**Frau Dr. Astrid Di Bella, Hebamme, Neumarkt**

**Ein herzlicher Dank geht an Herrn Dr. Jost Kaufmann, Kinderanästhesist im Kinderkrankenhaus  
 Amsterdamer Straße, Köln, für die kritische Durchsicht des Kapitels.**